

# Dadasaheb-Phalke-Preis

Englisch: Dadasaheb Phalke Award

THEORIE

Indiens höchste Filmauszeichnung — verliehen für Lebenswerk in Kino. Seit 1969 jährlich, benannt nach dem Pionier des indischen Films.

Indiens bedeutendste Filmauszeichnung wird jährlich vom Filmförderungsrat verliehen — nicht für einen einzelnen Film, sondern als Anerkennung eines Gesamtwerks. Der Preis würdigt Filmemacher, die über Jahrzehnte das indische Kino geprägt haben. Benannt nach Dadasaheb Phalke, dem Gründer des modernen indischen Films, trägt diese Ehrung das Gewicht einer nationalen Institution. Sie funktioniert anders als westliche Festivals: Hier geht es nicht um aktuelle Arbeiten, sondern um das Vermächtnis — um Regisseure, Schauspieler, Techniker, die das Medium selbst definiert haben. Seit 1969 wird der Preis verliehen, was ihn zu einer der ältesten kontinuierlich vergebenen Auszeichnungen dieser Art macht. Die Jury arbeitet diskret; es gibt keine öffentliche Nominierungsliste wie bei Oscars oder Palme d'Or. Die Entscheidung fällt auf Basis von Gesamtleistung, künstlerischem Einfluss und kulturellem Beitrag. Das bedeutet: Eine legendäre Schauspielerin kann genauso ausgezeichnet werden wie ein experimenteller Regisseur oder ein langjähriger Kameramann. Das macht den Award unberechenbar und umso prestigeträchtiger — eine bewusste Positionierung dafür ist nicht möglich. Für die Filmindustrie ist dieser Preis ein Statusmarker. Er signalisiert, dass eine Person nicht nur kommerziell erfolgreich war, sondern das Handwerk selbst vorangetrieben hat. Wer ihn erhält, wird automatisch Teil der Geschichtsschreibung. Das wirkt sich auf Retrospektiven aus, auf Archivierungsprojekte, auf die Weise, wie junge Filmemacher diese Person später wahrnehmen. Im indischen Kontext — einem der produktivsten Filmmärkte weltweit — steht diese Anerkennung neben internationalem Ruhm. Praktisch bedeutet das für Produzenten und Studios: Der Träger des Dadasaheb-Phalke-Preises wird zum kulturellen Monument. Das eröffnet neue Projekte, Finanzierungen, Kooperationen, weil der Name plötzlich nicht nur kommerziell, sondern auch legitimierend wirkt. Die Zeremonie selbst — vom indischen Präsidenten überreicht — zeigt die staatliche Dimension. Vergleichbar ist das nicht mit einem Festival-Award, sondern eher mit einem künstlerischen Ehrendoktor für das Kino.

FilmFarm - [filmfarm.de/c/dadasaheb-phalke-award](https://filmfarm.de/c/dadasaheb-phalke-award)